

ADB-Artikel

Münchow: *Karl Dietrich* von M., Mathematiker, geb. 1778 in Potsdam, † am 30. April 1836 in Bonn. Nachdem er doctorirt hatte, finden wir ihn 1810 bis 1818 als außerordentlichen Professor der Philosophie in Jena. Dann wurde er, wir wissen nicht auf welche Leistungen hin, als ordentlicher Professor der Astronomie, Mathematik und Physik nach Bonn berufen, wo er 1826 „Grundlehren der ebenen und sphärischen Trigonometrie“ veröffentlichte, ein Buch von bleibendem Werthe, dem er die Bekanntschaft seines Namens verdankt. Das Eigenthümliche dieses Buches besteht vornehmlich darin, daß als erste auftretende trigonometrische Function nicht der Sinus, sondern der Cosinus, und zwar als Projectionsfactor eingeführt wird, sodann darin, daß nicht ohne Weiteres angenommen wird, entgegengesetzte Richtung von Linien sei durch entgegengesetztes Vorzeichen in Rechnung zu bringen, sondern daß dieser Gebrauch aus der Bedeutung der Rechnungsformen zu rechtfertigen gesucht wird, welche für einen besonderen Fall abgeleitet allgemeine Geltung nur durch jene Zeichenregel erhalten.

Literatur

Poggendorff, Biograph.-litterar. Handwörterbuch II, 231.

Autor

Cantor.

Empfohlene Zitierweise

Cantor, Moritz, „Münchow, Karl Dietrich von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1886), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
